

Studienordnung für das Fach Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien

Vom 07.09.2017

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 17.08.2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Absolventen überblicken die fachlichen Zusammenhänge des Faches Geographie und verfügen über die Fähigkeit, deren wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Durch das Studium verstehen sie die räumliche Verbreitung von Strukturen und Prozessen auf der Erde und ihre Auswirkungen. Auf Grundlage der Analyse des Naturraums, menschlicher Lebensbedingungen in verschiedensten Lebensräumen, wirtschaftlicher Verflechtungen und von Konflikten zwischen Mensch und Umwelt können sie Kompetenzen zum Umgang mit räumlichen Ressourcen auf lokaler, regionaler oder globaler Skala vermitteln. Sie integrieren dabei naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze, Denkweisen und Methoden. Die Studierenden kennen die Teildisziplinen der Geographie und deren wichtigste Denkansätze und Methoden. Darauf aufbauend sind sie fähig, diese Kenntnisse zu integrieren, und besitzen dadurch ein tief gehendes Verständnis für die Querbezüge innerhalb der Geographie. Sie sind in der Lage ihre Fachkenntnisse soweit zu vereinfachen und zu verdichten, dass sie an einem Gymnasium gelehrt werden können. Sie sind mit erdräumlichen Sachverhalten und raumbezogenen natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Problemstellungen vertraut, welche sie befähigen, Lehrmeinungen des Fachgebiets in den Stand der Forschung einzuordnen und kritisch zu hinterfragen. Indem die Studierenden die große Variabilität natürlicher, sozialer und kultureller Ordnungssysteme sowie Verlauf und Dynamik globalen und regionalen Wandels erkennen, entwickeln sie auch ein Verständnis für die spezifischen Eigenheiten von Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Durch eine Fokussierung auf fachspezifische Methoden und durch eine theoriegeleitete Erschließung und Deutung gegenwärtiger raumbezogener Phänomene verfügen die Studierenden über analytische Fähigkeiten zur Bearbeitung naturbedingter, politischer und sozialer Gegenwartsprobleme und verfügen über die Grundkompetenzen zur Vermittlung dieser Fachinhalte an Schüler aller Jahrgangsstufen des Gymnasiums.

(2) Die Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Praktika, Tutorien, Exkursionen, Schulpraktika und durch Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb weiterer praktischer Fertigkeiten, unterstützen damit die Verbindung von Theorie und Praxis und erschließen spezielle Themen unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Exkursionen führen unter wissenschaftlicher Leitung zu Lernorten außerhalb der Universität und ermöglichen die vertiefte Erkundung einschlägiger fachspezifischer Sachverhalte in Natur und Gesellschaft. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Fachs Geographie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es zehn Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst einschließlich der ihr zugeordneten schulpraktischen Studien fünf Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem neun Leistungspunkte entsprechenden Umfang in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit bzw. als semesterbegleitendes Praktikum.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Fakultät Umweltwissenschaften geändert werden. Der geänderte

Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5

Inhalte des Studiums

(1) Das Studium des Faches Geographie umfasst die Gebiete Physische Geographie, Wirtschafts- und Sozialgeographie, Regionale Geographie, geographische Methoden sowie Fachdidaktik der Geographie.

(2) Die Physische Geographie beinhaltet Phänomene der natürlichen Umwelt des Menschen und deren Veränderung durch den Menschen. Namentlich sind die Kompartimente Gestein, Relief, Klima, Wasser, Boden und Vegetation einzeln und in der Regionalen Geographie in der Zusammenschau Gegenstände des Studiums.

(3) Die Wirtschafts- und Sozialgeographie beinhaltet die Raumwirksamkeit menschlicher Handlungen und gesellschaftlicher Prozesse und der vom Menschen gestalteten Kulturlandschaft in ihrer räumlichen Differenzierung und Entwicklung: Im Einzelnen die Gebiete Bevölkerung, Wirtschaft und Siedlung, die, zusammen mit der Landnutzung, in der Regionalen Geographie zusammengeführt werden.

(4) Die geographischen Methoden reichen von der Arbeit mit Karte und Atlas, den nach wie vor wichtigsten Arbeitsmitteln an Schulen, über wissenschaftliche Arbeitsweisen bis hin zu Methoden der Geoinformatik, die an Schulen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

(5) Die Fachdidaktik Geographie beinhaltet die Vorbereitung auf den Geographieunterricht, insbesondere einen ersten Überblick über dessen Ziele und die zu erreichenden Kompetenzen sowie die Grundlagen der Planung von Unterrichtsstunden. Erste Lehr-Versuche der Studierenden finden im Rahmen Schulpraktischer Studien statt.

§ 6

Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Geographie insgesamt 104 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischen Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Geographie obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Geographie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8
Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Umweltwissenschaften vom 30.07.2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 15.01.2013.

Dresden, den 07.09.2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-G1	Relief und Boden	Prof. A. Kleber
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls überblicken die Studierenden wesentliche Grundlagen der endogenen Formung und besitzen fundierte Kenntnisse in der Geomorphologie, insbesondere der geomorphologischen Prozesse. Sie kennen die wichtigsten Grundlagen der Bodengeographie.</p> <p>Sie verstehen den engen kausalen Zusammenhang zwischen Relief und Boden, verfügen über praktische Kompetenzen im Lesen und Interpretieren topographischer und thematischer Karten und sind in der Lage geographische Strukturen im Gelände zu erkennen. Die Teilnehmer besitzen räumliches Vorstellungsvermögen aufgrund der Arbeit mit Karten und durch die originale Begegnung. Die Studierenden überblicken grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken (Recherche und Bewertung wissenschaftlicher Quellen, Zitiertechnik, wissenschaftliches Schreiben, Konzeption empirischer Projekte, Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse).</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (4 SWS), Seminare (2 SWS), Praktikum (1 Tag), Tutorium (1 Tag) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEGY-GEO-G4, UW-SEGY-GEO-G5, UW-SEGY-GEO-G7, UW-SEGY-GEO-G8, UW-SEGY-GEO-G9, UW-SEMS-GEO-G9, UW-SEGY-GEO-G10, UW-SEGY-GEO-D3, UW-SEGY-GEO-D3, UW-SEGY-GEO-D5 und UW-SEMS-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer, bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben. Darüber hinaus umfasst die Modulprüfung ein unbenotetes Protokoll über Exkursion und Tutorium.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 der Modul-Prüfungsordnung die Note der Klausurarbeit. Im Falle der mit „nicht bestanden“ bewerteten unbenoteten Prüfungsleistung Protokoll wird die Note der Klausurarbeit siebenfach und die des Protokolls dreifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen ca. 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-G2	Bevölkerung und Wirtschaft	Professur Wirtschafts- und Sozialgeographie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wesentliche Ziele und Sichtweisen der Sozialgeographie und sind in der Lage, diese in einen übergreifenden fachlichen Kontext einzubetten. Sie besitzen profunde Kenntnisse der Bevölkerungsgeographie, insbesondere kennen sie die wesentlichen Ursachen, Merkmale und Folgen demographischer Entwicklungen. Sie überblicken die Grundlagen der Allgemeinen Wirtschaftsgeographie und können diese Kenntnisse zur Erklärung wirtschaftsräumlicher Gegebenheiten sowie deren zeitliche Veränderungen anwenden. Sie verstehen insbesondere übergreifende Strukturwandlungen und deren räumliche Implikationen sowie regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien und Aspekte der Raumwirtschaftspolitik.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten, zu verdichten und zu strukturieren. Ferner sind sie zum Präsentieren wissenschaftlicher Sachverhalte durch die Beherrschung geeigneter Präsentationstechniken fähig. Sie können Ihre Kenntnisse der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und der Sozialgeographie problemorientiert anwenden.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (5 SWS), Seminare (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEGY-GEO-G3, UW-SEGY-GEO-G5, UW-SEGY-GEO-G6, UW-SEGY-GEO-G7, UW-SEGY-GEO-G8, UW-SEGY-GEO-G9, UW-SEMS-GEO-G9, UW-SEGY-GEO-G9, UW-SEMS-GEO-G9, UW-SEMS-GEO-G9, UW-SEGY-GEO-D3, UW-SEGY-GEO-D4, UW-SEGY-GEO-D5 und UW-SEMS-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden aus zwei Klausurarbeiten von je 60 Minuten Dauer, bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden aus zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben. Darüber hinaus umfasst die Modulprüfung ein Referat als unbenotete Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Modul-Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 225 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-G3	Siedlung	Prof. H. Kowalke
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse der Geographie ländlicher Siedlungen, der Stadtgeographie und der Stadtökologie, und sie erfassen den Zusammenhang zwischen Bevölkerung, Produktion und Infrastruktur. Sie verstehen die Physiognomie, Struktur und Funktion der Siedlungen sowie die Zusammenhänge zwischen deren gesellschaftlicher und ökonomischer Entwicklung und Ausprägung. Sie können Merkmale der qualitativen Grundtypen Dorf und Stadt aufzeigen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (1 SWS), Exkursionen (2 Tage), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls UW-SEGY-GEO-G2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEGY-GEO-G6, UW-SEGY-GEO-G7, UW-SEGY-GEO-G8, UW-SEGY-GEO-G9, UW-SEMS-GEO-G9, UW-SEGY-GEO-D5 und UW-SEMS-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben. Darüber hinaus umfasst die Modulprüfung ein Protokoll über die Exkursionen als unbenotete Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Modul-Prüfungsordnung die Note der Klausurarbeit. Im Falle der mit „nicht bestanden“ bewerteten unbenoteten Prüfungsleistung Protokoll wird die Note der Klausurarbeit siebenfach und die des Protokolls dreifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen ca. 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-G4	Klima, Wasser und Vegetation	PD Dr. D. Sauer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Elemente des Wasserkreislaufs und die darauf wirkenden Prozesse aus der Sicht der Klimageographie und der Hydrogeographie auf verschiedenen Maßstabsebenen. Sie verstehen die Ursachen der Verbreitung der Pflanzen und ihre geoökologische Rolle.</p> <p>Sie besitzen praktische Fertigkeiten im Lesen und Interpretieren von Karten, Diagrammen und Statistiken zu Wetter und Klima sowie Abflussregimen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Seminare (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls UW-SEGY-GEO-G1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEGY-GEO-G6, UW-SEGY-GEO-G7, UW-SEGY-GEO-G8, UW-SEGY-GEO-G9, UW-SEMS-GEO-G9 UW-SEGY-GEO-G9, UW-SEMS-GEO-G9, UW-SEGY-GEO-G8, UW-SEGY-GEO-D5 und UW-SEMS-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei jeweils mehr als 10 angemeldeten Studierenden aus zwei Klausurarbeiten von je 60 Minuten Dauer, bei jeweils bis zu 10 angemeldeten Studierenden aus zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-G5	Allgemeine Regionale Geographie	Prof. A. Kleber
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wesentliche Konzepte der Allgemeinen Regionalen Physischen Geographie und deren Anwendung an regionalen Beispielen. Sie verstehen die räumliche Verbreitung naturräumlicher Phänomene und sind fähig, Inhalte der Regionalen Physischen Geographie selbstständig zu erarbeiten. Die Studierenden verstehen die historischen Zusammenhänge der Entwicklung von Raumstrukturen, insbesondere die wirtschafts- und sozialräumliche Gliederung Deutschlands und können die Stellung Deutschlands in Europa beurteilen. Sie vermögen Ursachen räumlicher Disparitäten aufzuzeigen und zu bewerten. Sie kennen die Raumtypen Verdichtungsraum und ländlicher Raum. Sie sind fähig, Inhalte der Regionalen Wirtschafts- und Sozialgeographie selbstständig zu erarbeiten und besitzen vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der Allgemeinen Regionalen Wirtschafts- und Sozialgeographie (z.B. Entwicklungsländer, Kulturerdteile). Die Teilnehmer besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, Fachgebiete übergreifendem Denken und zu eigenständigen Transferleistungen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS), Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEGY-GEO-G1 und UW-SEGY-GEO-G2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEGY-GEO-G7, UW-SEGY-GEO-G9, UW-SEMS-GEO-G9, UW-SEGY-GEO-D5 und UW-SEMS-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden, deren Gegenstand entweder Regionale Physische Geographie oder Regionale Wirtschafts- und Sozialgeographie ist. Bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden besteht die Modulprüfung darüber hinaus aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten zu dem Gegenstand, der durch den Studierenden nicht für die Seminararbeit gewählt wurde, bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.</p>	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-G6	Raumordnung	Dr. R. Knippschild
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die grundlegenden Konzepte, Leitbilder und Instrumente der Raumordnung in Deutschland. Sie verstehen die historischen Zusammenhänge, die zur Institutionalisierung des heutigen Planungssystems in Deutschland geführt haben und besitzen Grundkenntnisse der raumrelevanten Fachplanungen sowie ihrer Verknüpfung mit der Raumplanung. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der überörtlichen räumlichen Planung in Deutschland. Sie kennen wesentliche Methoden zur Erarbeitung von räumlichen Plänen und Konzepten. Sie sind fähig, Problemstellungen der Raumordnung zu analysieren, Raumordnungspläne zu interpretieren und deren praktische Anwendung einzuschätzen. Sie besitzen zudem einen Überblick über die Anwendung informeller Instrumente in der Raumordnung.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEGY-GEO-G2, UW-SEGY-GEO-G3 und UW-SEGY-GEO-G4.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul UW-SEGY-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten, bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-G7	Spezielle Regionale Geographie	Prof. F. Frank
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Konzepte, Theorien und Modelle der Regionalen Geographie auf einen oder mehrere Großräume (Kontinent, Landschaftszone, Kulturerdteil) anzuwenden. Sie beherrschen sowohl regionalgeographische Ansätze wie problemorientierte Herangehensweisen. Sie besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, Fachgebiete übergreifendem Denken und zu eigenständigen Transferleistungen im Bereich der Physischen wie der Wirtschafts- und Sozialgeographie und auf dem Gebiet der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (4 SWS), Seminare (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEGY-GEO-G1, UW-SEGY-GEO-G2, UW-SEGY-GEO-G3, UW-SEGY-GEO-G4 und UW-SEGY-GEO-G5.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEGY-GEO-G9, UW-SEMS-GEO-G9 und UW-SEGY-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat entweder zum Gegenstand der Regionalen Physischen Geographie oder der Regionalen Wirtschafts- und Sozialgeographie. Bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden besteht die Modulprüfung darüber hinaus aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten zu demjenigen Gegenstand, der durch den Studierenden nicht für das Referat gewählt wurde, bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-G8	Umweltrisiken	Prof. A. Kleber
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis klimatischer Wechselwirkungen im Kontext natürlicher wie anthropogen ausgelöster Klimaänderungen. Damit verfügen sie über das für integrative Beurteilungen von Aussagen zur Klimaentwicklung notwendige Gesamtverständnis. Die Teilnehmer überblicken wesentliche Grundlagen der Angewandten Geomorphologie und kennen geomorphologische Prozesse, die zu kurzfristig oder langfristig wirksamen geomorphologischen Risiken führen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der geomorphologischen Risiken mit besonderem Schwerpunkt auf den Wirkungen von Klimaänderungen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEGY-GEO-G1, UW-SEGY-GEO-G2, UW-SEGY-GEO-G3, UW-SEGY-GEO-G4 und UW-SEGY-GEO-G6.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul UW-SEGY-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 1 Woche und bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 165 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-G9	Hauptexkursion	Prof. D. Faust
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die originale Begegnung mit einem Beispielraum, wobei die fachlichen Schwerpunkte in der Physischen und/oder in der Wirtschafts- und Sozialgeographie liegen können.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können sich die Studierenden mit geographisch relevanten Sachverhalten im konkreten räumlichen Kontext auseinandersetzen. Sie sind fähig, ihre Kenntnisse im Gelände umzusetzen und geographische oder geographiedidaktische Arbeitsweisen und Methoden darauf anzuwenden. Sie können sich ausgewählte regionalwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig unter Anwendung geeigneter Untersuchungs- und Rechartechniken in einem für sie fremden Raum erarbeiten.</p> <p>Durch den gemeinschaftlich zu bewältigenden Aufenthalt in einer fremden Umgebung verfügen die Studierenden über verbesserte soziale, kommunikative und Teamfähigkeiten. Sie können mit den Widrigkeiten der Freilandbedingungen umgehen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Exkursion (5 Tage), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEGY-GEO-G1, UW-SEGY-GEO-G2, UW-SEGY-GEO-G3, UW-SEGY-GEO-G4, UW-SEGY-GEO-G5, UW-SEGY-GEO-G6 und UW-SEGY-GEO-G7.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat und einem Protokoll im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen ca. 70 Stunden auf die Präsenz und 200 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-G10	Methoden der Geodatenverarbeitung	Dr. L. Maerker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls überblicken die Studierenden grundlegende Methoden der Datenerhebung und -auswertung insbesondere unter geographischen Aspekten und können mit Geoinformationssoftware umgehen.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls UW-SEGY-GEO-G1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 1 Woche.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-D1	Grundlagen der Didaktik der Geographie und der Unterrichtsplanung	Prof. F. Frank
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden Aufgaben und Bedeutung der Fachdidaktik Geographie. Sie sind vertraut mit den Zielen des Geographieunterrichts und kennen Kriterien für die Auswahl der fachspezifischen Themen. Sie besitzen Grundkenntnisse über Konzeption, Planung und Gestaltung des Geographieunterrichts, über Aspekte der Leistungsmessung. Sie können Medien einschließlich neuer Medien entsprechend der Bedingungen des Geographieunterrichts einsetzen und unter medienerzieherischen Aspekten reflektieren.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (3 SWS) , Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEGY-GEO-D2, UW-SEGY-GEO-D3, UW-SEGY-GEO-D4, UW-SEGY-GEO-D5 und UW-SEMS-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit im Umfang von 25 Stunden. Bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden besteht die Modulprüfung darüber hinaus aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten, bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend mit dem Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-D2	Schulpraktische Übungen	Prof. F. Frank
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zu ausgewählten Themenbereichen des Schulfachs Geographie das fachliche Wissen und Können sowie auch die theoretisch erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse zur Gestaltung von Unterrichtsversuchen an der Mittelschule bzw. am Gymnasium einzusetzen.</p> <p>Im Praktikum werden durch Hospitationen, Unterrichtsversuche und Reflexion in Kleingruppen die erworbenen Kenntnisse vertieft.</p>	
Lehr- und Lernformen	Schulpraktikum (30 Stunden, semesterbegleitend), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und die anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls UW-SEGY-GEO-D1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEGY-GEO-D4, UW-SEGY-GEO-D5 und UW-SEMS-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Bericht im Umfang von 30 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis von zwei Stunden begleitetem Unterricht.	
Leistungspunkte und Noten	Im Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-D3	Theorie und Praxis des Geographieunterrichts	Prof. F. Frank
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden vertraut mit den Zielen und Leitbildern des Geographieunterrichts (u.a. BNE und RVK) und deren theoretischer Hinterlegung. Sie kennen den Wandel der Leitideen des Faches in den letzten beiden Jahrhunderten im Überblick und haben einen Einblick in die aktuelle fachtheoretische Diskussion.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Einblicke in konkrete Abläufe des geographischen Unterrichts. Sie besitzen grundlegende Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEGY-GEO-G1, UW-SEGY-GEO-G2 und UW-SEGY-GEO-D1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEGY-GEO-D4, UW-SEGY-GEO-D5 und UW-SEMS-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit im Umfang von 35 Stunden. Darüber hinaus umfasst sie bei mehr als 10 Studierenden eine Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten, bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden eine mündliche Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand umfasst 180 Stunden, davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-D4	Blockpraktikum B	Prof. F. Frank
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem mehrwöchigen Praktikum im Fach Geographie zu ausgewählten Themenbereichen den Unterricht zu planen und unter Betreuung durchzuführen. Dabei erwerben sie Kompetenzen zur Gestaltung von Unterricht im Fach Geographie an der Mittelschule bzw. am Gymnasium. In Hospitationen und durch zusätzliche Aktivitäten erwerben sie Einblick in den Schulalltag.</p> <p>Im Praktikum selbst werden durch Hospitation, Unterrichtsversuch und gemeinsame Reflektion mit dem Betreuer die erworbenen Kompetenzen vertieft.</p>	
Lehr- und Lernformen	Schulpraktikum (im Block, 4 Wochen), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEGY-GEO-G1, UW-SEGY-GEO-G2, UW-SEGY-GEO-D1 und UW-SEGY-GEO-D3.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Im Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 50 Stunden auf Präsenz und 100 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEGY-GEO-D5	Spezielle Themen aus der Geographiedidaktik am Gymnasium	Prof. F. Frank
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden zum Lehrplanverständnis befähigt und können Unterrichtssequenzen für die Sekundarstufen I und II exemplarisch auch unter Einbeziehung von Formen des offenen Unterrichts planen. Sie besitzen Methodenkompetenz und die Fähigkeit, diese zu fördern. Sie kennen aktuelle Forschungsansätze in der Fachdidaktik Geographie. Sie können Schülerexkursionen planen und durchführen.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (4 SWS), Exkursion (1 Tag), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEGY-GEO-G1, UW-SEGY-GEO-G2, UW-SEGY-GEO-G3, UW-SEGY-GEO-G4, UW-SEGY-GEO-G5, UW-SEGY-GEO-G6, UW-SEGY-GEO-G7, UW-SEGY-GEO-G8, UW-SEGY-GEO-D1, UW-SEGY-GEO-D2 und UW-SEGY-GEO-D3.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 20 Min. Dauer und einer Belegarbeit im Umfang von 35 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 68 Stunden auf die Präsenz und 52 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2

Studienablaufplan mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen ist

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
UW-SEGY-		V/S	V/S	V/S	V/S	V/S	V/S	V/S	V/S	V/S		
GEO-G1	Relief und Boden	4/1 (6), PL	0/1 1 Tag T, 1 Tag P (2), PL									8
GEO-G2	Bevölkerung und Wirtschaft	3/0 (5), PL	2/2 (6), 2 PL									11
GEO-G3	Siedlung			2/1 (4), PL	2 Tage Ex (1), PL							5
GEO-G4	Klima, Wasser und Vegetation			2/1 (5), PL	1/1 (2), PL							7
GEO-G5	Allgemeine Regionale Geographie				4/4 ¹ (5), PL	(7), PL						12
GEO-G6	Raumordnung						2/1 PL					5
GEO-G7	Spezielle Regionale Geographie						4/4 ¹ (7), PL	(3), PL				10
GEO-G8	Umweltrisiken							3/2/0/0/0 2 PL				8
GEO-G9	Hauptexkursion								0/2 5 Tage Ex 2 PL			9
GEO-G10	Methoden der Geodatenverarbeitung									0/2 PL		5
GEO-D1	Grundlagen der Didaktik der Geographie und der Unterrichtsplanung		2/0 (2), PL	0/3 (3), PL								5
GEO-D2	Schulpraktische Übungen				Schulpraktikum 30 Stunden PL							4

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
UW-SEGY-		V/S	V/S	V/S	V/S	V/S	V/S	V/S	V/S	V/S		
GEO-D3	Theorie und Praxis des Geographieunterrichts				2/0 (3), PL	0/2 (3), PL						6
GEO-D4	Blockpraktikum B						Schulpraktikum 4 Wochen PL					5
GEO-D5	Spezielle Themen aus der Geographiedidaktik am Gymnasium									0/4 1 Tag Ex 2 PL		4
	Summe LP Fach Geographie	11	10	12	14	10	17	11	9	10		104
	Summe LP Module Fach 2 gemäß Studienordnung*	12	12	10	10	14	11	15	10	10		104
	Summe LP Module bildungswissenschaftlicher Bereich	6	6	8	4	3	3	6	6			42
	Summe LP Ergänzungsbereich				4	4			4	8		20
	Erste Staatsprüfung*										30	30
	LP Studiengang gesamt	29	28	30	32	31	31	32	29	28	30	300

* Die tatsächliche Verteilung der LP auf die Semester kann je nach den gewählten studierten Fächern variieren.

Legende des Studienablaufplans

LP Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester
 PL Prüfungsleistung

V Vorlesung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 Ex Exkursion

¹ Die Verteilung der Lehrveranstaltungen auf die Semester kann in Abhängigkeit von den im Modul bearbeiteten Themen variieren.